

PROTOKOLL Nr. 14

über die 14. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Scheifling am Donnerstag, dem 23. Februar 2017, mit dem Beginn um 19.30 Uhr und dem Ende um 22.15 Uhr.

Ort der Sitzung:

Marktgemeindeamt Scheifling, Sitzungssaal

Anwesende Gemeinderäte (14):

Bürgermeister	Reif Gottfried
Vizebürgermeister	Grogger Hannes, Mag.
Gemeindekassier	Weilharter Helmut
Gemeinderäte:	Auer Peter
	Auer Thomas
	Fritz Erich, Mag.
	Gradischnig Erich
	Hansmann Kornelia
	Hansmann Patrick
	Kaltenbacher Johann
	Prieler Werner
	Rathschüller Harald, Ing.
	Schlager Rudolf
	Setznagel Thomas, Dipl.-Ing.

Anmerkungen:

Protokollführer:

Gemeindesekretär Vb. Franz Fixl

Zuhörer beim öffentlichen Teil der Sitzung:

3

Entschuldigt abwesend:

Gemeinderätin Fussi Barbara Anna

Bürgermeister Gottfried Reif übernimmt den Vorsitz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung gemäß § 51 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF, ordnungsgemäß durch rechtzeitige Zustellung einer Tagesordnung – die zusätzlich am 15.02.2017 öffentlich an den Amtstafeln der Marktgemeinde Scheifling angeschlagen wurde – erfolgte.

Im Anschluss daran wird von Bürgermeister Gottfried Reif die Tagesordnung – wobei er insbesondere auf die nicht öffentliche Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 13. und 14. hinweist – verlesen. Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

Tagesordnung

I. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Fragestunde

4. Sitzungsprotokoll Nr. 13 über die Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2016, allfällige Beratung und Beschlussfassung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Investitionsdarlehen für:
 - a) Sanierung Neue Mittelschule Scheiffling
 - b) Sanierung Gemeindewohnhaus Kirchgasse 2
 - c) Sanierung Gemeindewohnhaus Murauer Straße 4
6. Vergabe von Lieferungen und Leistungen für Sanierungsmaßnahmen bei der Neuen Mittelschule Scheiffling
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb der Liegenschaft 8811 Scheiffling, Bahnhofstraße 11, bestehend aus den Grundstücken Nr. .78 .79, 398/1, 399, 400 und 401, EZ 44 der KG Scheiffling im Ausmaß von rd. 3.800 m²
8. Beratung und Beschlussfassung über Vereinsförderungen für den:
 - a) Sportverein Scheiffling-St. Lorenzen
 - b) Volleyballverein Lind/Scheiffling
9. Bahnhof Scheiffling, Beratung und Beschlussfassung über:
 - a) Vereinbarung mit den ÖBB über die Attraktivierung mit Finanzierung
 - b) Servitutsvereinbarung E-Werk Mariahof
10. Prüfungsausschuss: Berichte und allfällige Anträge über die Kassen- und Rechnungsprüfung (öffentlicher Teil)
11. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 mit Bericht des Prüfungsausschusses und Entlastung der Rechnungsleger (Bürgermeister und Gemeindekassier)
12. Allfälliges

II. Die Beratung und Beschlussfassung der folgenden Tagesordnungspunkte erfolgt nicht öffentlich:

13. Prüfbericht
14. Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

Gegen die Zusammensetzung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Die Abstimmung über die zu fassenden Beschlüsse erfolgt durch Handzeichen, der Vorsitz wird von Bürgermeister Gottfried Reif geführt.

DURCHFÜHRUNG UND BESCHLÜSSE

Tagesordnungspunkt 1.

Bürgermeister Gottfried Reif begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anwesenheit von 14 der 15 Gemeinderäte gegeben ist.

Tagesordnungspunkt 2.

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass

- aufgrund der niedrigen Temperaturen (bis zu -17 Grad im Jänner)
 - Bäche vereisen – z. B. der Lindbergbach im Bereich der Liegenschaft Nuster (der ursprüngliche Bachverlauf wurde wieder hergestellt, eine Lösung der (Wasser)Probleme in diesem Bereich ist sehr schwierig, da die Wildbach- und Lawinenverbauung nur ein sehr kostenintensives, großes Projekt umsetzen will),
 - beim Gemeindewohnhaus Obere Bachgasse 21 die Wasserleitung im Dachgeschoß abgefroren ist und dieser Baumangel behoben wird,
- der Winterdienst (Gemeindearbeiter und Maschinenring) ordnungsgemäß durchgeführt wurde,
- beim Gemeindefuhrpark
 - der VW-Bus mit Kosten von ca. € 7.000,-- repariert werden muss (Rostschäden) um die Begutachtungsplankette (Pickerl) für die Verkehrs- und Betriebssicherheit zu erhalten und überlegt werden muss, ob sich diese Reparatur noch rentiert,
 - das neue Streugerät noch nicht optimal funktioniert und
 - der kleine Traktor sich bewährt hat,
- bei den Gemeindewohnhäusern Untere Bachgasse 11, 13 und 15 die geplanten Sanierungsmaßnahmen fast fertiggestellt sind,
- das Wegbauvorhaben „Ziegelstadelweg“ (B317 – Kreuzung Neumarkterstraße, realisiert im Jahre 2016 mit dem Land Steiermark, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 – Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau, Referat Bauausführung ländlicher Wegebau) abgerechnet wurde und die veranschlagten Kosten von € 120.000,-- eingehalten bzw. unterschritten werden konnten,
- mit den Baumschlägerungen im Bereich Bahnhofstraße (Kastanienbäume) und Kalvarienberg begonnen wurde,
- die Freiwillige Feuerwehr im Jahre 2018 ein neues Fahrzeug benötigt – Kostenanteil für die Gemeinde € 80.000,--, vom Land Steiermark wird hierfür eine Bedarfszuweisung von € 35.000,-- gewährt,
- im Bereich des geplanten Urnenhains ein Urnenmuster im Friedhof Scheifling von der Fa. Kalla Egon, 8811 Scheifling, aufgestellt wurde,
- mehrere Gespräche mit den ÖBB bezüglich Bahnhofumbau und Auflösung von Eisenbahnkreuzungen in Scheifling stattgefunden haben und in den kommenden Wochen die Arbeiten für die Machbarkeitsstudie der ÖBB über die Auflösung der Eisenbahnkreuzungen aufgenommen werden,
- die Schäden an der Wasserversorgungsanlage – die einen hohen Wasserverbrauch verursachten – gefunden und behoben wurden,
- die 8-Tonnen-Tauwetterbeschränkungen aufgestellt werden und
- im Rahmen der interkommunalen Standortentwicklung für den Bezirk Murau die Ansiedlung von weiteren Betrieben im Gewerbepark Scheifling vorangetrieben wird, indem laufend diesbezügliche Gespräche mit Grundeigentümern, dem Land Steiermark, dem Raumplaner usw. geführt werden.

Tagesordnungspunkt 3.

I. **Anfragen Gemeindekassier Helmut Weilharter an Bürgermeister Gottfried Reif:**

[Winterdienst, Medienberichte Ehrenring Stuhlpfarrer und Wohnungen im Ortskern]

1. Gibt es einen Winterdienst-Einsatzplan und eine Kostenkontrolle über die Schneeräumung und Salzstreuung, um Doppelgleisigkeiten – so wie beim letzten Schneefall mit 3 Traktoren beim Rosenweg (2 davon vom Maschinenring) – zu vermeiden, da eine Stunde Winterdienst beim Maschinenring bis zu € 104,-- (zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer) kostet?
2. Wie kamen die folgenden Berichte im Magazin „Murau“, Ausgabe Nr. 1, Winter 2016/2017 (Murtal1-Sonderausgabe in Kooperation mit der ÖVP des Bezirkes Murau), über Scheifling zustande? – er könne sich auf keine diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlüsse erinnern:
 - [... Ehrenring für großen Bürger. Christian Stuhlpfarrer – im Bild mit Bgm. Gottfried Reif im Zuge der Feier zu seinem 80. Geburtstag – wurde von der Gemeinde Scheifling der Ehrenring verliehen ...] und
 - [... Neue Wohnungen mitten im Ortskern. Anstatt auf die grüne Wiese zu bauen, geht Bgm. Gottfried Reif alternative Wege im Wohnbau. So wird im Ortskern alte Bausubstanz revitalisiert, gediegene Wohnungen für Familien entstehen ...],

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Es gibt einen genauen Winterdienst-Einsatzplan über die Schneeräumung und Salzstreuung. Natürlich treten beim Winterdienst immer wieder Probleme auf, daher wird auch der Winterdienst-Einsatzplan laufend evaluiert. Außerdem soll in Zukunft weniger Salz gestreut werden.
- zu 2. Die Berichte über den Ehrenring für Christian Stuhlpfarrer im Zuge der Feier zu seinem 80. Geburtstag und über die neuen Wohnungen mitten im Ortskern wurden vom Redakteur und Geschäftsführer des Magazins „Murau“, Herrn Ernst Wachernig, nicht klar und eindeutig formuliert, sodass diesbezüglich mehrere Interpretationen möglich sind.

II. Anfragen Gemeinderat Patrick Hansmann an Bürgermeister Gottfried Reif:

[Linksabbieger Ziegelstadelstraße – B317, Gemeindearbeiter, Rüsthaus]

- 1. Wann und wie wird das Linksabbiegeproblem der Einfahrt Ziegelstadelstraße in die B317 gelöst?
- 2. Warum durften die Gemeindearbeiter im Rahmen der Sperrmüllsammlung am heutigen Tage (23.02.2017) von 7.00 bis 17.00 Uhr im Bereiche der Freiwilligen Feuerwehr, das Rüsthaus wieder nicht betreten?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

- zu 1. Die Linksabbiegeproblematik der Einfahrt Ziegelstraße in die B317 soll im Rahmen der Herstellung von Umfahrungsstraßen für die Auflösung der ÖBB-Eisenbahnkreuzungen und einer Zufahrt zum neuen Lagerplatz des Straßenbauhofes neben dem ÖBB-Viadukt gelöst werden.
- zu 2. Nach einem ausführlichen Gespräch mit Feuerwehrkommandant Josef Wind muss zur Kenntnis genommen werden, dass Gemeindearbeiter bzw. „betriebsfremde“ Personen das Feuerwehrhäus nicht betreten dürfen.

III. Anfrage Gemeinderat Thomas Auer an Bürgermeister Gottfried Reif:

[E-Fahrräder]

Wo befinden sich derzeit die E-Fahrräder der Marktgemeinde Scheifling?

Antworten Bürgermeister Gottfried Reif:

Im Eigentum der Marktgemeinde Scheifling befinden sich derzeit noch 5 E-Fahrräder (1 E-Fahrrad ist kaputt), die wie folgt verwendet werden: je 1 Fahrrad die Gemeindebediensteten Helmut Köstemberger und Gerhard Petzl, sowie zum Verleih je 1 Fahrrad die Gastwirte Leitner, Götzl-Rosenkranz und Kaufmann.

Tagesordnungspunkt 4.

Da keine Einwendungen zum ordnungsgemäß verfassten und übermittelten Protokoll des öffentlichen Teiles der 13. Sitzung des Gemeinderates vom 15. Dezember 2016 erhoben werden, stellt Bürgermeister Gottfried Reif die Genehmigung im Sinne des § 60 Abs. 6 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 (GemO.), LGBl. Nr. 115 idGF fest.

Tagesordnungspunkt 5.

Bürgermeister Gottfried Reif teilt mit, dass die unter diesem Tagesordnungspunkt zu vergebenden Darlehensaufnahmen (insgesamt € 1.579.300,--) ausgeschrieben wurden,

- zur Anbotlegung die 3 Kreditinstitute Raiffeisenbank Neumarkt-Scheifling, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG und BAWA P.S.K. eingeladen wurden,
- die BAWAG P.S.K nur für das Darlehen: Sanierungsmaßnahmen bei der Neuen Mittelschule Scheifling, ein Angebot abgegeben hat und
- von der Raiffeisenbank Neumarkt-Scheifling und der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG für alle 3 Bauvorhaben Angebote abgegeben wurden.

Danach gibt Bürgermeister Gottfried Reif bekannt, dass die heutige Angebotseröffnung nachstehendes Ergebnis brachte:

Bauvorhaben [Sanierungsmaßnahmen]	Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor [Bau- und Tilgungsphase]		
	BAWAG P.S.K.	Raiffeisenbank	Steiermärkische
Neue Mittelschule Scheifling	0,85 %	0,90 %	0,85 %
Gemeindewohnhaus Kirchgasse 2	-	1,09 %	0,85 %
Gemeindewohnhaus Murauer Straße 4*)	-	1,09 %	0,85 %

*) Steiermärkische: Beim Gemeindewohnhaus Murauer Straße 4 nur bei Erhalt aller 3 Darlehen, sonst 0,95 %

Die daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge nachstehende Darlehensaufnahmen beschließen, werden angenommen:

a) Sanierung Neue Mittelschule Scheifling:

Darlehensgeber: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, 8850 Murau, Schillerplatz 4-6
 Darlehenszweck: Sanierung Neue Mittelschule Scheifling
 Darlehenshöhe: € 1.269.300,--, Zuzählung nach Baufortschritt
 Zinssatz: Variable Verzinsung, Aufschlag +0,85 % auf den 6-Monats-Euribor (keine Spesenverrechnung)
 Abstattung: ab 01.01.2018 in 20 Jahren bis 31.12.2037 mit Sondertilgungen (Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark: je € 155.700,-- in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021)

Beschlussergebnis: einstimmig

b) Sanierung Gemeindewohnhaus Kirchgasse 2:

Darlehensgeber: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, 8850 Murau, Schillerplatz 4-6
 Darlehenszweck: Sanierung Gemeindewohnhaus Kirchgasse 2
 Darlehenshöhe: € 240.000,--, Zuzählung nach Baufortschritt
 Zinssatz: Variable Verzinsung, Aufschlag +0,85 % auf den 6-Monats-Euribor
 Abstattung: ab 01.01.2018 in 20 Jahren bis 31.12.2037

Beschlussergebnis: einstimmig

c) Sanierung Gemeindewohnhaus Murauer Straße 4:

Darlehensgeber: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, 8850 Murau, Schillerplatz 4-6
 Darlehenszweck: Sanierung Gemeindewohnhaus Murauer Straße 4
 Darlehenshöhe: € 70.000,--, Zuzählung nach Baufortschritt
 Zinssatz: Variable Verzinsung, Aufschlag +0,85 % auf den 6-Monats-Euribor
 Abstattung: ab 01.01.2018 in 20 Jahren bis 31.12.2037

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 6.

Die von Bürgermeister Gottfried Reif gestellten Anträge, der Gemeinderat möge beschließen, dass bei der Neuen Mittelschule lt. vorliegendem Prüfbericht von Architekt Dipl.-Ing. Josef Bacher, 8811 Scheifling, ehestmöglich die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen umgesetzt und hierfür folgende Firmen (Best- und Billigsbieter) nach Durchführung einer Vergabebehandlung beauftragt werden:

Leistungen	Firma	Auftragssummen	Anmerkungen
Baumeisterarbeiten	Porr	€ 84.773,10	Pausenhof, Fundament
Alu-Fenster	Holler	€ 45.824,40	Erdgeschoß
Alu-Fenster Jalousien	Holler	€ 257.875,20	
Trockenbau	Pagitsch	€ 21.279,95	Ohne Akustik!
Stahlkonstruktion	Schneider	€ 15.466,80	Sozialraum, Geländer
Schulküche, Speiseraum	Mayr	€ 81.985,48	
Gesamtkosten		€ 507.204,93	Brutto inkl. 20 % Mehrwertsteuer

werden angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Aufgrund der Nachfrage von Gemeinderat Peter Auer gibt Bürgermeister Gottfried Reif noch bekannt, dass die ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen für Alu-Fenster (so wie auch die Trockenbauarbeiten und die Schulküche mit Speiseraum) von keiner ortsansässigen Firma ausgeführt werden können.

Der Pausenhof wird gepflastert, gestaltet und beleuchtet, die Kostenobergrenze von insgesamt € 1,5 Mio. für das Gesamtprojekt ist unbedingt einzuhalten.

Tagesordnungspunkt 7.

Die Ausführungen von Bürgermeister Gottfried Reif, dass

- im Rahmen der Ortskernerneuerung die Errichtung von Wohnungen bzw. Revitalisierungsmaßnahmen in der Bahnhofstraße geplant waren,
- der Abbruch des Gebäudes Bahnhofstraße 11 vom Land Steiermark negativ beurteilt wurde,
- eine umfassende Sanierung des Gebäudes Bahnhofstraße 11 und ein Neubau zwischen den beiden Gebäuden Bahnhofstraße 11 und 9 möglich gewesen wäre, wofür vom Land Steiermark auch 6 geförderte Neubau-Wohneinheiten zur Verfügung gestellt wurden,
- die Umsetzung der Gebäudesanierung und des Neubaus mit Wohnbauträgern in der Bahnhofstraße nicht möglich ist (GWS aufgrund eines aufsichtsbehördlich nicht genehmigungsfähigen Generalmietvertrages, die ÖWGes hat aufgrund der Lage der Liegenschaft am vergangenen Montag abgesagt), die Gemeinde dazu zwar selbst in der Lage wäre – die Kosten von € 1,5 Mio. und das Risiko der Refinanzierung jedoch zu hoch sind,
- das Projekt Bahnhofstraße derzeit nicht umgesetzt werden kann und
- für die Errichtung der vom Land Steiermark zugesicherten 6 Wohneinheiten ein anderer Standort (Bereich Modernbau-Gründe, ÖWGes-Gründe usw.) gesucht werden sollte, werden zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Nachfrage von Gemeinderat Johann Kaltenbacher gibt Bürgermeister Gottfried Reif noch bekannt, dass die Preisverhandlungen über den Kauf der Liegenschaft Bahnhofstraße 11 nur eine untergeordnete Bedeutung für die Umsetzung dieses Projektes hatten. Gemeinderat Ing. Harald Rathschüller findet es beschämend, dass Wohnbaugenossenschaften Hoffnungen auf Umsetzung dieses Projektes machten.

Tagesordnungspunkt 8.

a) **Sportverein Scheifling-St. Lorenzen:**

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet über das Subventionsgespräch mit Vertretern des Sportvereines Scheifling-St. Lorenzen am 08.02.2017, bei dem festgestellt wurde, dass im Jahre 2016 mit dem vorgelegten Budgetvorschlag und den vereinbarten Förderungsmitteln der Marktgemeinde Scheifling das Auslangen gefunden wurde.

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem Sportverein Scheifling-St. Lorenzen auch für das Jahr 2017 eine Subvention in der Höhe von € 19.400,-- wie folgt zu gewähren:

Subvention für	Jährlich max.	Anmerkungen
Strom Pacht Wasser, Kanal, Müll, Rauchfangkehrer Heizöl Versicherung Gebäude und Mannschaft Streumittel / Rasenmäher	10.400,-- €	<u>Infrastrukturförderung:</u> Rechnungsempfänger direkt Marktgemeinde Scheifling, Gemeindeabgaben werden einkommenswirksam verrechnet!
Trainerkosten U8 – U15 Dressenreinigung / Schiedsrichter / Nenngeld Verbandsabgaben Jugend Fahrtkosten, div. Ausgaben	9.000,-- €	<u>Jugendförderung</u> wird dem Sportverein überwiesen!

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

b) Volleyballverein Lind/Scheifling:

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass der Volleyballverein Lind/Scheifling die Errichtung eines weiteren Volleyballplatzes im Bereich der Freizeitanlage Lind plant, mit dem Land Steiermark hierfür bereits eine Bedarfszuweisung ausverhandelt wurden (40 % der Baukosten, max. € 12.000,--) und im Zuge der Bauarbeiten auch die Parkplatzprobleme entlang der Flößerstraße gelöst werden könnten. Die diesbezügliche weitere Vorgangsweise sollte mit dem Bau- und Liegenschaftsausschuss sowie allen Beteiligten besprochen werden.

Danach äußern sich insbesondere die Gemeinderäte

- Werner Prieler – in der Marktgemeinde Scheifling gibt es bereits genug Volleyballplätze (beim Freisambad Scheifling/Lind, bei der Freizeitanlage Lind und bei der NMS Scheifling);
- Peter Auer – eigentlich müssten nur für das Restaurant Leitner zusätzliche Parkplätze errichtet werden;
- Mag. Erich Fritz – es gibt bereits genug Volleyballplätze, der Volleyballverein Lind/Scheifling sollte sich mit dem Restaurant Leitner einigen;
- Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger – der Volleyballverein Lind/Scheifling leiste sehr viel für die Allgemeinheit und müsste von der Marktgemeinde Scheifling auch entsprechend unterstützt werden;

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die Marktgemeinde Scheifling das Projekt: „Errichtung eines zusätzlichen Volleyballplatzes im Bereich der Freizeitanlage Lind“ weiter verfolgt, wird abgelehnt.

Beschlussergebnis:

Stimmenmehrheit 3 : 11

Dafür (3):

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger und Gemeinderat Ing. Harald Rathschüller;

Dagegen (11):

Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Peter Auer, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Erich Gradischnig, Kornelia Hansmann, Patrick Hansmann, Johann Kaltenbacher, Werner Prieler, Rudolf Schlager und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;

Tagesordnungspunkt 9.

a) Vereinbarung mit den ÖBB über die Attraktivierung mit Finanzierung (Bahnhof Scheifling):

Bürgermeister Gottfried Reif berichtet, dass ein grundsätzlicher Gemeinderatsbeschluss über die Beteiligung an den Kosten für die Bahnhof-Umbaumaßnahmen (Park & Ride-Anlage, sowie Maßnahmen für den Vorplatz samt Errichtung einer Bushaltestelle/Busschleife) vorliege. Gemäß den letzten ÖBB-Besprechungen wären jedoch noch zusätzliche Kosten aufgrund des behindertengerechten Umbaus für den Betrieb, die Wartung, die Instandhaltung und Reinigung der Aufzugsanlagen sowie für die Betreuung der Verkehrsstation zu übernehmen. Diesbezüglich soll nun ein Angebot der ÖBB Infrastruktur AG vorgelegt werden.

Danach äußern sich insbesondere die Gemeinderäte

- Dipl.-Ing. Thomas Setznagel – beim Bahnhof Scheifling gibt es ca. 150 Einsteiger täglich, wofür eigentlich kein behindertengerechter Ausbau mit Liftanlage erforderlich sei, das Land Steiermark beteiligt sich an den Bahnhof-Umbaukosten jedoch nur dann, wenn behindertengerecht ausgebaut wird;
- Ing. Harald Rathschüller – eine Beteiligung an den Bahnhofumbaukosten für einen behindertengerechten Ausbau sei nicht notwendig, da es sich bei der ÖBB Infrastruktur AG um ein privatwirtschaftlich orientiertes Unternehmen handeln würde, eventuelle Kosten- und Leistungsübernahmen sind zu bewerten und mit den ÖBB gegenzurechnen;
- Patrick Hansmann – die ÖBB Infrastruktur AG gehört zu 100 % dem Bund, auch die Bahnhöfe Neumarkt und Mariahof werden saniert bzw. umgebaut;
- Thomas Auer – hat sich der Gemeindevorstand bereits darüber Gedanken gemacht, in welcher Höhe Kosten für den behindertengerechten Bahnhofumbau übernommen werden könnten;
- Johann Kaltenbacher – bei den Verhandlungen muss auch von der Gemeinde eine harte und finanziell vertretbare Verhandlungsbasis eingenommen werden;

- Mag. Erich Fritz – der bereits vorhandene Gemeinderatsbeschluss über die Kostenbeteiligung (Park & Ride-Anlage, Winterdienst usw.) sollte umgesetzt werden;
- Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger – es sind auch die umliegenden Gemeinden (Niederwölz, Oberwölz usw.) in die Finanzierungsverhandlungen miteinzubeziehen;
- Peter Auer – es sollte lediglich die Gewährleistung der Notruferreichbarkeit übernommen werden;

Der daraufhin von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass folgendes Angebot der ÖBB Infrastruktur AG für den behindertengerechten Ausbau der Verkehrsstation Scheifling gestellt wird:

- „Die Marktgemeinde Scheifling übernimmt – bewertet mit einem Betrag von jährlich € 6.000,--,
 1. den Winterdienst und die Pflege im Sommer für die Park & Ride-Anlage sowie die Bus-schleife und
 2. die Notrufbefreiung für die beiden Lifte.“

wird angenommen.

Beschlussergebnis:

Stimmenmehrheit 12 : 2

Dafür (12):

Bürgermeister Gottfried Reif, Vizebürgermeister Mag. Hannes Grogger, Gemeindekassier Helmut Weilharter und die Gemeinderäte Peter Auer, Thomas Auer, Mag. Erich Fritz, Patrick Hansmann, Kornelia Hansmann, Johann Kaltenbacher, Werner Prieler, Ing. Harald Rathschüller und Rudolf Schlager;

Dagegen (2):

Gemeinderäte Erich Gradischnig und Dipl.-Ing. Thomas Setznagel;
(Anmerkung zu Setznagel: das Angebot ist ihm zu niedrig)

b) Servitutsvereinbarung E-Werk Mariahof:

Der von Bürgermeister Gottfried Reif gestellte Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass

- die vorliegende Servitutsvereinbarung zwischen dem Elektrizitätswerk Mariahof GmbH, 8812 Mariahof und der Marktgemeinde Scheifling auf unbefristete Zeit abgeschlossen wird, damit eine Mittelspannungsleitung (30 kV) und eine Erdungsleitung zum Zweck der allgemeinen Stromversorgung (Trafo Scheifling Bahnhof neu) auf einem Teil des im Besitze der Marktgemeinde Scheifling befindlichen Grundstückes Nr. 386/5 der KG Scheifling hergestellt und in-standgehalten werden kann (dafür erhält die Marktgemeinde Scheifling jährlich wertgesichert einen Betrag von € 5,24 je Laufmeter),

wird angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 10.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Werner Prieler, teilt mit, dass von den 5 anwesenden Ausschussmitgliedern in der Sitzung am 20. Februar 2017 die Belege des ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie der durchlaufenden Gebarung vom 1. November bis 31. Dezember 2016 nach den geführten Journalen der EDV-Anlage überprüft wurden.

Feststellungen:

- Die Überprüfung anhand der vorgelegten Unterlagen ergab keine Unstimmigkeiten, sämtliche Belege wurden verbucht vorgefunden
- Einige Auszahlungsanordnungen sind noch von Bürgermeister und Gemeindekassier noch zu unterzeichnen
- der Kassenbestand (Istbestand) per 31.12.2016 wird wie folgt festgestellt:

	31.12.2016	Anmerkungen
Bargeld	+50,00	
Girokonto Raiffeisenbank	+464.105,56	AT18 3840 2000 0000 9944
Girokonto Steiermärkische	+392,20	AT49 2081 5161 0000 0666
Girokonto BAWAG-PSK	+23.831,43	AT44 6000 0005 1011 0137
Kassenbestand	+488.379,19	

Die Überprüfung der Tätigkeiten des Gemeindevorstandes und Überprüfung der Beschlüsse von 1. November bis 31. Dezember 2016 ergab Folgendes:

	Sitzung am	Protokoll Nr.	Tagesordnungspunkte	Unterpunkte
1.	12.09.2016	10	7	9
2.	07.11.2016	11	7	11
3.	06.12.2016	12	7	13
Summen		3 Sitzungen	21	33

Insbesondere wurde festgestellt, dass der Gemeindevorstand seinen Wirkungsbereich nicht überschritten und insbesondere die Wertgrenzen, ausgehend von den Gesamteinnahmen des ordentlichen Voranschlags 2016 (OH-Einnahmen 2016 lt. 1. Nachtragsvoranschlag 2016: € 5.768.600,-- bei

- Subventionen = € 10.000,-- [= 0,2 % der OH-Einnahmen 2016, max. € 10.000,--] und
 - Vergabe von Lieferungen und Leistungen = € 57.600,-- [= 1,0 % der OH-Einnahmen 2016]
- eingehalten hat.

Zustimmend zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 11.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Werner Prieler, teilt mit, dass in der Sitzung des Prüfungsausschusses am Montag, dem 20. Februar 2017, von den anwesenden 5 Mitgliedern des Prüfungsausschusses der Rechnungsabschlussentwurf für das Haushaltsjahr 2016 überprüft wurde und teilt mit:

Gebührenhaushalte:

[Sollergebnisse ohne Gewinnentnahmen und Investitions- bzw. Tilgungszuschüssen]

1. Wasserversorgungsanlage:

Einnahmen (davon Wasserleitungsbeiträge € 6.869,44)	€	168.633,48
Ausgaben	€	145.481,65
Überschuss¹	€	23.151,83

¹ Der Überschuss in der Höhe von € 23.151,83 (nach einer Rücklagenbildung von € 9.000,04), wurde an das AOH-Vorhaben für die Wasserversorgungsanlage zugeführt

2. Abwasserbeseitigungsanlage:

Einnahmen (davon Kanalisationsbeiträge € 15.893,02) ¹	€	309.402,10
Ausgaben	€	343.178,14
Abgang²	€	-33.776,04

¹ Durch die Anhebung der Grundgebühren ab 01.01.2016 um Netto € 40,-- jährlich je Haushalt und Gewerbebetrieb, haben sich die Einnahmen um € 33.619,67 erhöht.

² im Abgang von € 33.776,04 ist bereits eine Rücklagenbildung von € 10.000,04 und die Zuführung von € 5.892,98 an das AOH-Vorhaben für die Abwasserbeseitigung, insgesamt also ein Betrag von € 15.893,02, das sind die Interessentenbeiträge (Kanalisationsbeiträge) berücksichtigt.

3. Abfallbeseitigung:

Einnahmen	€	140.968,51
Ausgaben	€	127.225,07
Überschuss¹	€	13.743,44

¹ Der Überschuss wird zur Abdeckung des in den letzten 9 Jahren entstandenen Abganges (€ 168.667,06) verwendet.

Sonstige Feststellungen:

1. Überziehung von Voranschlagsbeträgen bei den Ausgaben um mehr als € 10.000,--:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Überziehung um:	Begründung
1/010000/728000	Gemeindeamt, Entgelte für sonstige Leistungen	€ 20.431,24	Restzahlungen aufgrund EDV-Wechsel € 11.757,29 Bebauungsplan Oberfeld € 3.848,63 Programmumstellung € 5.277,64 (einmalig)
1/240100/569000	Heilpädagogischer Kindergarten, IZB, Sonstige Nebengebühren (Fahrtkosten)	€ 11.464,72	Gedeckt durch Mehreinnahmen und Einsparungen bei den Personalkosten
1/240100/728000	Heilpädagogischer Kindergarten, IZB	€ 67.131,43	Gedeckt durch Mehreinnahmen vom Land Steiermark für 7. IZB-Gruppe
1/612000/720900	Vergütungsverrechnung Gemeindestraßen	€ 21.694,03	Aufgrund der Stundennachweise der Gemeindearbeiter
AOH-Vorhaben	Gemeindestraßen	€ 33.880,51 insgesamt	Nicht veranschlagte Weginstandhaltungsaktion

- Für einen Sozialfonds wurde ein Spargbuch mit den angesparten Sitzungsgeldern in der Höhe von € 1.895,64 angelegt.
Auch der beim Teilabschnitt 429100, Sozialfonds, in der Höhe von € 928,96 entstandene Überschuss (hauptsächlich aufgrund der Einzahlungen der Wir- und LWP-Fraktion von je € 400,- sowie sonstiger Spenden) ist an das Sozialfonds-Spargbuch einzuzahlen.
- Aus dem Vermögens- und Schuldennachweis geht hervor, dass die Aktiva (das Vermögen) die Passiva (die Schulden) wesentlich übersteigt (€ 3.819.234,-).
- Die Sozialhilfeverbandsumlage hat sich in den letzten 3 Jahren wie folgt entwickelt:
2014: € 401.400,00
2015: € 523.100,00 (+ € 121.700,00 oder +30,31 %)
2016: € 604.457,00 (+ € 81.357,00 oder +15,55 %)
Erhöhung daher von 2014 auf 2016 um € 203.057,00 oder 50,58 %!
- Wichtige Kennzahlen:

		2016
Kassenstand	+€	488.379,19
Rücklagen	+€	190.494,20
Darlehensreste	-€	6.027.545,75
• davon nur für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	-€	3.286.237,30
• Verschuldungsgrad		7,29 %
Haftungen (Bio-Wärme GmbH)	-€	922.380,76
Verwaltungsschulden (Leasing)	-€	1.222.277,47

Danach wird der Antrag vom Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Werner Prieler, der Gemeinderat möge aufgrund des Überprüfungsergebnisses des Prüfungsausschusses in der Sitzung vom 20. Februar 2017 und der lt. vorliegender Berichte über die BH-Vorprüfungen durchgeführten Änderungen und Ergänzungen beschließen,

- den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 zu genehmigen und
- den Rechnungslegern, Bürgermeister Gottfried Reif und Gemeindekassier Helmut Weilharter, die Entlastung zu erteilen

angenommen.

Beschlussergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 12.

a) **Verfassungsgerichtshof, Erkenntnisse vom 12.12.2016:**

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass der Verfassungsgerichtshof mit Erkenntnissen vom 12. Dezember 2016 festgestellt hat, dass die vom Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling in der Sitzung vom 16.12.2014 beschlossene rückwirkende Inkraftsetzung

- der Abfuhrordnung 2014, kundgemacht vom 17. Dezember 2014 bis 31. Dezember 2014: "§ 22 Inkrafttreten – Die Abfuhrordnung der Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling tritt am 30. Dezember 2014 in Kraft.",
- der Kanalabgabenordnung 2014, kundgemacht vom 17. Dezember 2014 bis 31. Dezember 2014: "§ 8 Inkrafttreten – Die Kanalabgabenordnung der Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling tritt am 30. Dezember 2014 in Kraft." und
- der Wassergebührenverordnung 2014, kundgemacht vom 17. Dezember 2014 bis 31. Dezember 2014: "§ 20 Inkrafttreten – Die Abfuhrordnung der Gemeinde St. Lorenzen bei Scheifling tritt am 30. Dezember 2014 in Kraft.",

zwar gesetzwidrig waren, jedoch der Einhebung der Müll-, Kanal- und Wassergebühren für das Jahr 2015, die sich auf die Überleitungsverordnung des Regierungskommissär der ab 01.01.2015 neu geschaffenen Marktgemeinde Scheifling stützten, nicht entgegen stehen.

b) Familienförderung „Berndorfer Modell“, Vortrag in Unzmarkt:

Bürgermeister Gottfried Reif gibt bekannt, dass Bürgermeister Dr. Josef Guggenberger aus 5165 Berndorf (Salzburg) sein Familienförderungsmodell am Freitag, dem 10. März 2017 um 17.00 Uhr im Generationenraum der Marktgemeinde Unzmarkt-Frauenburg, Simon Hafnerplatz 1, vorstellen wird und alle Gemeinderäte hiezu recht herzlich eingeladen sind.

Eine gesonderte Einladung mit Förderungsrichtlinien wird den Gemeinderäten noch übermittelt.

<p>Tagesordnungspunkte 13 bis 14.</p>
--

Die Abhandlung dieser Tagesordnungspunkte wird in das vertrauliche Sitzungsprotokoll Nr. 13 aufgenommen.

Im Anschluss daran bedankt sich der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Reif, für die Mitarbeit und schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

Unterzeichnet aufgrund der Genehmigung des Gemeinderates
in der Sitzung vom 27. April 2017, TOP 4)

Gesehen und gelesen:

der Schriftführer der ÖVP-Fraktion:
Gemeinderat Ing. Harald **RATHSCHÜLLER** eh.

die Schriftführerin der SPÖ-Fraktion:
Gemeinderätin Kornelia **HANSMANN** eh.

der Schriftführer der FPÖ-Fraktion:
Gemeinderat Thomas **AUER** eh.

der Schriftführer der WIR-Fraktion:
Gemeinderat DI Thomas **SETZNAGEL** eh.

der Schriftführer der LWP-Fraktion:
Gemeinderat Werner **PRIELER** eh.

der Vorsitzende:
Bürgermeister Gottfried **REIF** eh.